



AtmoSAFE

Neue Produkte 1. Halbjahr

Die Experten für 100% AtmoSAFE liegen voll im Trend. Die neue Konstantklima-Kammer HPP 108 mit Licht schafft Wohlfühlklima für Pflanzen, Keimlinge und Insekten. LED-Leuchten, energiesparend und langlebig tragen ihren Teil zur sicheren Atmosphäre bei.

Auch unsere Auszubildenden sind auf dem besten Weg, Experten für kontrollierte Atmosphäre zu werden und experimentieren mit dem Wohlfühlklima für Leinsamen in der Konstantklima-Kammer HPP 108. Wie man sieht, haben sie die Aufgabe gelöst, die Keimlinge sprießen kräftig.

Das neue Konzept für den Vakuumschrank schon das Budget, ohne Zugeständnisse bei der Qualität zu machen. Ob Aushärten, Lagern, Konditionieren, Entgasen, Altern oder Trocknen, die Auswahl an Zubehör macht es dem Anwender leicht, sein Standardmodell passgenau zu ergänzen.

Zu beiden Produkten können neue Salesfolder im internen Bereich der www.memmert.com heruntergeladen oder als gedrucktes Exemplar unter sales@memmert.com angefordert werden.



Leinsamen im HPP 108 mit Licht
Linseed in the HPP 108 with light

New products in the first half of the year

The experts for 100% AtmoSAFE are at the pulse of time. The new constant climate chamber HPP 108 with light creates a feel-good climate for plants, seedlings and insects. LED lights, long-life and energy-saving, do their bit in contributing to a safe atmosphere.

Our trainees are also on the best way to becoming experts for controlled atmosphere and are experimenting with the feel-good climate for linseed in the constant climate chamber HPP 108. As you can see, they have solved the task – the seedlings are sprouting vigorously.

The new concept for the vacuum oven is easy on the budget without making compromises in quality. Whether it is hardening, storing, conditioning, degassing, ageing or drying, the wide range of accessories makes it easier for the user to customise his standard model to exactly meet his requirements.

For both products, new sales folders can be downloaded from the log-in area of www.memmert.com or requested as printed copies from sales@memmert.com.

NEU Klimaschrank ICH 256

NEW Climate Chamber ICH 256



Exzellente Homogenität bei Temperatur und Feuchte

100% AtmoSAFE! Um sowohl Wärme als auch Kälte gleichmäßig und großflächig über vier Seiten in den Arbeitsraum einzubringen, setzt Memmert bei seinem neuen Stabilitätsprüfschrank auf ein Luftmantel-Temperiersystem. Mit der daraus resultierenden exzellenten Homogenität von Temperatur und Feuchte nimmt der neue Klimaschrank ICH 256 seinen Platz in der internationalen Topliga der Stabilitätsprüfschränke ein. Für Stabilitätsprüfungen nach ICH Q1A deckt er einen Temperaturbereich von $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$ sowie einen Feuchtebereich von 10 bis 80% relativer Feuchte ab.

Auch Photostabilitätsprüfungen nach ICH Q1B, Option 2, können mit dem neuen Modell ICH 256L, ausgestattet mit einer Beleuchtungseinheit, normgerecht durchgeführt werden.

Excellent homogeneity of temperature and humidity

100% AtmoSAFE! In order to uniformly heat or cool the chamber, Memmert deploys an air jacket temperature control system in its new stability climate chamber. The excellent temperature and humidity homogeneity of the new climate chamber ICH 256 guarantees a rank in the international top league of stability test chambers. For stability tests in accordance with ICH Q1A, it covers a temperature range from $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ to $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$ and a humidity range from 10 to 80% relative humidity.

Thanks to a light source, photo-stability tests in accordance with ICH Q1B option 2 can be performed in the new ICH 256L model.

Inhalt AtmoSAFE Mai 2011

Ab März drei Jahre Garantie auf Memmert Geräte	Seite 2
Marketing und Social Media	Seite 2/3
Anwenderbericht: BAM	
Konditionierung von Zement, Mörtel und Beton	Seite 2/3
Kundenporträt: Concessus	Seite 4
Fernzugriff auf Memmert-Geräte	
Erfolgreicher Test in Jordanien	Seite 4

Contents AtmoSAFE May 2011

From March three years warranty for Memmert appliances	page 2
Marketing and Social Media	page 2/3
Case study: BAM	
Conditioning of cement, mortar and concrete	page 2/3
Customer portrait: Concessus	page 4
Remote access to Memmert appliances	
Successfull test in Jordan	page 4



Für alle ab 1. März 2011 verkauften und ausgelieferten Memmert-Geräte gilt weltweit ein Garantiezeitraum von drei Jahren.

„Memmert hat ein Problem, die Geräte halten zu lange.“ Diesen mit einem Augenzwinkern geäußerten Satz hören wir oft von unseren Kunden. Wir sehen das allerdings nicht als Problem, sondern als eines der größten Komplimente, das man uns machen kann. Ist es doch die Bestätigung dafür, dass herausragende Qualität die Basis für das Vertrauen und die Treue unserer Kunden und Anwender ist.

Wir möchten uns für dieses Vertrauen bedanken. Daher verlängern wir ab 1. März 2011 den Garantiezeitraum für unsere Geräte weltweit auf drei Jahre. Ausgenommen davon sind übliche Verschleißteile wie Dichtungen, Lichtquellen, Filter oder Pumpenmembranen.

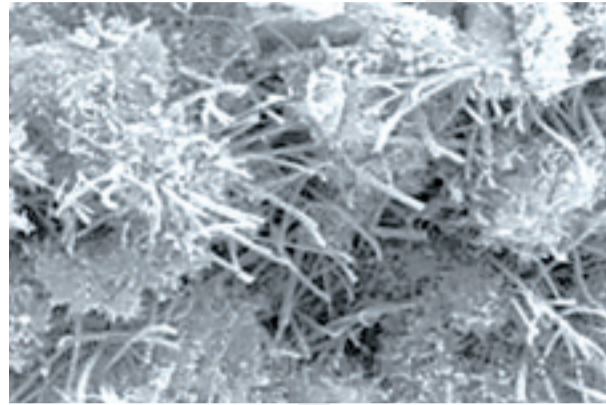
For all Memmert appliances sold and delivered from March 1st, 2011, a worldwide warranty period of three years applies.

“Memmert has a problem: its appliances last too long” – we often hear these words from our customers, said with the wink of an eye. However, we do not regard this as a problem but take it as one of the greatest compliments that could be paid to us. It just confirms the fact that outstanding quality is the basis on which the trust and loyalty of our customers and users is founded.

We would like to thank you for your trust in us. From March 1st, 2011, we are therefore extending the warranty period for our appliances worldwide to three years. Excluded are standard wear-and-tear parts such as seals, light sources, filters or pump membranes.

Konditionierung von Zement, Mörtel und Beton

Reproduzierbare Probenaufbereitung in Temperierschränken



Links poröser, gegen Flüssigkeiten durchlässiger Beton und rechts dichter Beton ohne Poren. © BAM

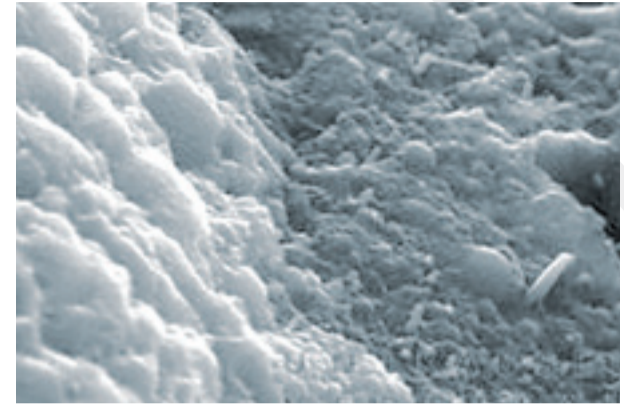
On the left, porous concrete permeable to liquids and on the right, concrete without pores. © BAM

Die Rasterelektronenmikroskopie bringt es ans Licht. Abhängig von der idealen Rezeptur ist der Baustoff Beton kleinporig und dicht und damit beständig gegen Angriffe durch Feuchtigkeit, Frost oder chemische Substanzen. Die Arbeitsgruppe „Zementgebundene Baustoffe“ der Berliner BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung forscht nach neuen Rezepturen, insbesondere für die Instandsetzung von Beton. Vor den vielfältigen Materialprüfungen werden die Proben in einem Kühlbrutschrank IPP, einem Universalschrank sowie einem Klimaprüfschrank CTC aus dem Hause Memmert konditioniert. AtmoSAFE erhielt von Dr.-Ing. Hans-Carsten Kühne eine Einführung in die faszinierende Welt der Baustoffe.

Absolute Zuverlässigkeit ist das A und O



Baustoff-Prüfkörper besitzen Standard-Normmaße
Building material test samples with standardised dimensions



Ein Mörtelprisma muss in der Bundesanstalt für Materialprüfung mit dem Schlimmsten rechnen. Um Eigenschaften wie Druckfestigkeit, Biegezugfestigkeit und Elastizität zu testen, werden die Prüfkörper bisweilen tonnenschweren Kräften ausgesetzt. Um die Porengröße zu bestimmen, wird ihnen unter hohem Druck Quecksilber eingepresst und um ihre Frostbeständigkeit zu prüfen, werden sie tagelang extremen Temperaturwechseln ausgesetzt. Die Liste der verschiedenen Prüfungen ist lang und oft von europäischen und nationalen Normen bestimmt. Eine Bedingung muss jedoch immer erfüllt sein: die Prüfkörper werden vor jeder Prüfung konditioniert, um die Ergebnisse vergleichen zu können. Die Temperatur- und Feuchtebedingungen für die Konditionierung sind bei Normprüfungen genau vorgeschrieben und müssen entsprechend dokumentiert werden.

Was bedeutet nun die Konditionierung im Temperierschrank genau? Die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe „Zementgebundene Baustoffe“ trocknen im Memmert Universalschrank UFE 500 beispielsweise Mörtel- und Betonprismen bei 105 °C bis zur Massekonstanz. Im Kühlbrutschrank IPP werden die Prüfkörper mit einer Toleranz von 1 Kelvin den Temperaturen im Kalorimeter angeglichen, einem Messgerät, in dem anschließend die spezifische Wärmeentwicklung bei der Hydratation der Bindemittel ermittelt wird. Der Klimaprüfschrank CTC hingegen wird für Normlagerungen genutzt, bei dem die Prüfkörper meist 28 Tage, für die Messung der Längenänderung auch länger, einer Temperatur von 23 °C und 50% relativer Luftfeuchte ausgesetzt sind.

Hans-Carsten Kühne hat an alle Geräte hohe Ansprüche. „In erster Linie müssen die Geräte absolut zuverlässig sein und auch nach Stromausfall schnell wieder auf Solltemperatur laufen“, antwortet Kühne auf die Frage nach seinen Anforderungen. Gerade bei Baustoffprüfungen spielen auch die Robustheit, die Tragkraft der Roste und die einfache Reinigung eine wichtige Rolle. Viele Mitarbeiter der Arbeitsgruppe wüssten darüber hinaus die Möglichkeit der Fernprogrammierung und der Kontrolle über das Netz sehr zu schätzen.

Marketing und Social Media



Camlab Twitter über Memmert *Camlab twitter about Memmert*

Nah am Kunden. Informationen unabhängig von Ort und Zeit abrufen, wenn man sie braucht. Globaler Erfahrungsaustausch. Kommunikation ohne Grenzen. Das sind die Kriterien unserer Geschäftswelt. Dabei ist eine Webseite wohl eine der wichtigsten Optionen, aber nur eine von vielen.

Twitter und Blogs

Camlab, ein Supplier für Laborausstattung mit Sitz im englischen Cambridge, nutzt bereits seit geraumer Zeit die Möglichkeiten des Internets. „Wenn man die neuen Medien ernst nimmt, muss man für



die Pflege viel Zeit investieren“, betont Sales Director Tony Withers. Beinahe täglich twittert „Camlab“ über neue Produkte oder Dienstleistungen, das firmeneigene Blog Camlab beschreibt Wissenswertes rund um das Labor und gibt Tipps für die tägliche Arbeit.

Auch der kanadische Supplier Innovation Diagnostics hat kürzlich ein eigenes Blog ins Leben gerufen. Geschäftsführer Luc Lavigne sieht vor allem zwei wesentliche Vorteile: „Mit einem Blog erhöht sich die Chance, in den Suchmaschinen gefunden zu werden. Zum anderen habe ich auf dem Blog die Möglichkeit, meine Kunden über die reine Produktinformation hinaus zu unterstützen.“

Download von Content

Um die Handelspartner bei ihren Marketingaktivitäten zu unterstützen, stellt Memmert in seinem Downloadbereich Bilder, Banner für die Produktwerbung auf Webseiten, Presseinformationen und PDFs aller Broschüren bereit, die nach einer kurzen Registrierung schnell verfügbar sind. Registrierte Endanwender können sich im internen Bereich Broschüren und Betriebsanleitungen herunterladen. Angelika Henneberg, Marketingleiterin bei Memmert, ist offen für Wünsche und Anregungen aller Art. „Unser Webauftritt umfasst mittlerweile fünf Sprachen und darüber hinaus pflegen wir eine Facebook-Seite sowie einen regelmäßigen elektronischen Newsletter. Wir wissen, wie zeitaufwändig die Bereitstellung interessanter Inhalte ist. Wo wir unseren Partnern helfen können, tun wir das selbstverständlich gerne und möglichst schnell.“



<http://www.facebook.com/memmert.family>

Conditioning of cement, mortar and concrete

Reproducible sample preparation in temperature control appliances



Hans-Carsten Kühne vor Betonteilen in Natursteinoptik
Hans-Carsten Kühne in front of concrete parts in a natural stone look

incubator IPP, a universal oven and a CTC climatic test chamber from Memmert. AtmoSAFE was introduced into the fascinating world of building materials by Dr.-Ing. Hans-Carsten Kühne.

Absolute reliability is indispensable

A mortar prism must prepare for the worst at the Federal Institute for Materials Research. In order to test properties such as compression strength, bending tensile strength and elasticity, forces of several tons may be exerted on the test samples at times. To determine the pore size, mercury is injected at high pressure and to determine frost resistance, the samples are exposed to extreme fluctuations in temperature over several days. The list of different tests is long and often defined by European and national standards. However, one condition must always be fulfilled: the test samples are conditioned before every test so that the results can be compared. The temperature and humidity conditions for conditioning are precisely defined for standard tests and must be documented accordingly.

Exactly how does conditioning in the temperature control appliance work? Staff at the "cement-bound building materials" task group use the Memmert UFE 500 drying oven to dry mortar and concrete prisms at 105 °C until they reach a constant mass. In the IPP cooled incubator, the test samples are compared with a tolerance of 1 Kelvin with temperatures in the calorimeter, a piece of test equipment in which the specific heat generation during the hydration of the binding agent is

subsequently determined. The CTC climatic test chamber on the other hand is used for standard storage in which the test samples are exposed to a temperature of 23 °C at a relative humidity of 50% for 28 days, or even longer for measuring length changes.

Hans-Carsten Kühne demands high standards from all the equipment. "First and foremost, the appliances need to be absolutely reliable, and must quickly return to setpoint temperature after a power failure", Kühne responds to the question about what his requirements are. Particularly in building materials testing, the robustness, load capacity of grids and simple cleaning play an important role. Many of the employees in the task group also appreciate the possibility of remote programming and controlling the appliances over the network.

About the BAM

The BAM Federal Institute for Materials Research and Testing has a long tradition in the science city Berlin. At the same time that Robert Koch, Rudolf Virchow and Paul Ehrlich were active, Adolf Martens established material testing as a science. In his honour, a certain ferromagnetic structure in metals was named Martensite. The State Material Testing Office, founded by Martens in 1871, ultimately evolved into what today is the BAM. Its tasks are the advancement of safety in technology and chemistry, the implementation and evaluation of physical and chemical testing of materials and facilities, including the provision of reference procedures and reference materials, the promotion of knowledge and technology transfer in the areas of activity of the BAM, the collaboration in the development of legal regulations, e.g. in defining safety standards and limit values, and the consultation of the German Federal government, the economy and national and international organisations in the field of material technology and chemical industry. www.bam.de

Über die BAM

Die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung besitzt eine lange Tradition in der Wissenschaftsstadt Berlin. In derselben Zeit, in der auch Robert Koch, Rudolf Virchow, Paul Ehrlich gewirkt haben, begründete Adolf Martens die Materialprüfung als Wissenschaft. Ihm zu Ehren wurde ein bestimmtes ferromagnetisches Gefüge in Metallen Martensit benannt. Aus dem von Martens 1871 gegründeten Staatlichen Materialprüfungsamt ging schlussendlich die heutige BAM hervor. Ihre Aufgaben sind die Weiterentwicklung von Sicherheit in Technik und Chemie, die Durchführung und Auswertung physikalischer und chemischer Prüfungen von Stoffen und Anlagen einschließlich der Bereitstellung von Referenzverfahren und Referenzmaterialien, die Förderung des Wissens- und Technologietransfers in den Arbeitsgebieten der BAM, die Mitarbeit bei der Entwicklung gesetzlicher Regelungen, z. B. bei der Festlegung von Sicherheitsstandards und Grenzwerten sowie die Beratung der deutschen Bundesregierung, der Wirtschaft sowie der nationalen und internationalen Organisationen im Bereich der Materialtechnik und Chemie. www.bam.de

Scanning electron microscopy brings it to light. Dependent on the ideal mixture, the building material of concrete is small-pored and compact and thus resilient towards humidity, frost or chemical substances. The "Cement-bound building materials" team of the German BAM, the Berlin Federal Institute for Materials Research and Testing, conducts research into new concrete formulae, in particular for the repair of concrete. Prior to various material tests, the samples are conditioned in a cooled



Baustoff-Prüfkörper im Memmert Klimaprüfschrank CTC
Building material test samples in a Memmert climatic test chamber CTC

Marketing and Social Media

Close contact to the customer. Retrieving information on demand independent of time and place. Global exchange of information. Communication without frontiers. These are the decisive criteria of our business world. In this context, a web site probably is one of the most important options, although it is just one of many.

take the new media seriously, you have to invest a lot of time in maintaining them", emphasises sales director Tony Withers. 'Camblab' tweets almost every day on new products or services and the company's own blog Camblab describes all sorts of things worth knowing about the laboratory and provides tips for everyday work.

Henneberg, marketing manager at Memmert, is open to requests and suggestions of all kinds. "Our homepage now comprises five languages and we also maintain a Facebook account and regularly publish an electronic newsletter. We know how time-consuming it can be to provide interesting content. We support our partners as quickly as possible wherever we can."

Twitter and blogs

For some time now, Camlab, a supplier for laboratory equipment with headquarters in Cambridge, England, has been making use of the possibilities offered by the Internet. "If you

Canadian supplier Innovation Diagnostics has also recently started its own blog. Managing director Luc Lavigne particularly sees two important benefits from this: "Thanks to a blog, you increase the chances of your being found in search machines. On the blog, I also have an opportunity to support my customers on a level beyond mere product information."

Download of content

In order to support trade partners in their marketing activities, Memmert offers in its download area photos and banners for product promotion on web pages, as well as press releases and PDFs of all brochures, which are quickly available after a brief registration procedure. Registered end-users can then download brochures and user manuals in the log-in area. Angelika



Kundenporträt Concessus

Unglaublich, aber wahr! Vor beinahe sechs Jahrzehnten begann die Geschäftsbeziehung zwischen den Familien von Miguel Barata und Christiane Riefler-Karpa. Drei Gründe nennt der Geschäftsführer der portugiesischen Concessus S.A. dafür, dass diese Zusammenarbeit im Lauf der Zeit immer stabiler wurde: ehrlicher Umgang, die hohe Qualität der Memmert-Produkte und die Firmenkultur. Heute, in der dritten Generation arbeitet man immer noch vertrauensvoll zusammen und profitiert dabei von den flachen Hierarchieebenen der beiden Familienunternehmen. Durch den persönlichen Kontakt sowie die kurzen Entscheidungswege können offene Fragen schnell und direkt geklärt werden.



Mit annähernd 30 Mitarbeitern, Niederlassungen in Lissabon und Porto und einem eigenen Serviceteam ist Concessus als einer der führenden Supplier von Laborgeräten in Portugal hervorragend für die Zukunft aufgestellt. Von Beginn an konzentrierte man sich auf die Beratung von Wissenschaft, Forschung und Qualitätssicherung in der Industrie, vor einigen Jahren kam der Schwerpunkt Medizin und Krankenhaus hinzu. Kunden aus diesen anspruchsvollen Branchen bestellen nicht einfach aus dem Katalog, sondern brauchen kompetente Anwendungsberatung und umfassenden After-Sales-Service. Für Miguel Barata liegt daher die größte Stärke seines Unternehmens in der Qualifikation seiner Außendienstmitarbeiter und Servicetechniker. Dass er nur Marken mit allerhöchstem Qualitätsstandard im Portfolio hat, ist dann natürlich die logische Konsequenz aus dieser Firmenphilosophie.

Customer portrait Concessus

Unbelievable but true! Nearly 6 decades ago, business relations began between the families of Miguel Barata and Christiane Riefler-Karpa. The managing director of the Portuguese company Concessus S.A. gives three reasons why this cooperation became ever more stable over the years: an honest relationship, the high quality of Memmert products and the company culture. Today, in the third generation, the cooperation is still trustful and both sides benefit from the flat hierarchy of the two family-owned companies. Thanks to the personal contact and short decision-making processes, any open questions can be answered quickly and directly.

With close to 30 employees, subsidiaries in Lisbon and Porto and its own service team, Concessus is perfectly set out for the future as one of the leading suppliers of laboratory equipment in Portugal. Right from the beginning, the company concentrated on consulting services in the fields of science, research and quality assurance in industry. Some years ago, Concessus began to also focus on medicine and hospitals. Customers from these sophisticated branches do not simply order goods from a catalogue but need competent application advice and comprehensive after-sales service. For Miguel Barata, the great strength of his company therefore lies in the qualification of his external sales force and service technicians. The logical consequence of this company philosophy, of course, is that he only offers brands of the highest possible quality standards.

Schon früh traf sich der Laborgerätemarkt auf internationalen Messen © Concessus S.A.

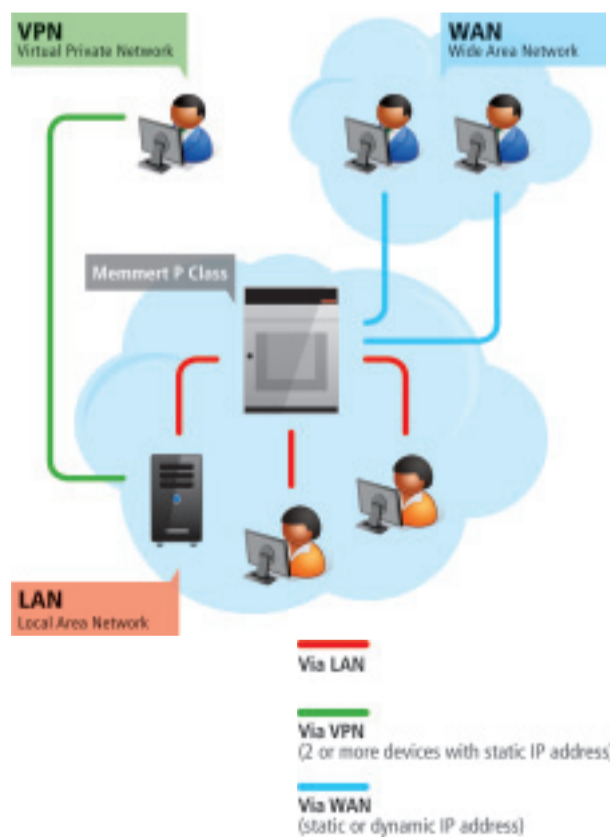
International trade fairs have long been a meeting point of the laboratory equipment market © Concessus S.A.

Miguel Barata und Christiane Riefler-Karpa führen die hervorragende Geschäftsbeziehung ihrer Unternehmen in der dritten Generation weiter

Miguel Barata and Christiane Riefler-Karpa are both the third generation of their family to maintain the outstanding business relationship between their companies

Fernzugriff auf Memmert-Geräte der Perfect-Klasse

Remote access to Memmert appliances of the Perfect class



Erfolgreicher Remote-Control-Test mit Jordanien

Sie sind nicht jeden Tag im Labor und möchten trotzdem zuverlässig mit Ihrem Schrank arbeiten? Dann haben wir die Lösung für Sie. Mit der Memmert „Celsius“-Software können Sie über das Worldwide Web überwachen, steuern oder programmieren!

Sie haben Post! Wie einem Computer oder Drucker kann jedem Memmert-Gerät der Perfect-Klasse mit Ethernet-Schnittstelle eine eindeutige „Postadresse“, eine so genannte IP-Adresse, in einem Netzwerk zugeordnet werden. Es ist damit für Fernabfragen oder Fernprogrammierung von anderen Rechnern aus erreichbar. Dass dies sowohl über ein lokales Netzwerk (LAN), als auch über das Internet (WAN) möglich ist, hat der technische Service von Memmert zusammen mit seinem Händler Modern Scientific Supplies in Jordanien für eine Pharmafirma erfolgreich getestet.

Interessiert? Dann stimmt unser technischer Service die ideale Vorgehensweise gerne mit Ihnen ab. Kontaktieren Sie uns unter service@memmert.com.

Successful Remote Control Test with Jordan

You are not in the laboratory every day, and yet you still want to reliably work with your appliance? We have the perfect solution for you: Thanks to the Memmert "Celsius" software, you can monitor, control or programme your equipment from remote locations through the worldwide web!

You have mail! Just as a computer or printer, each Memmert appliance of the Perfect class with an Ethernet interface can be assigned a unique "postal address" in a network, a so-called IP address. It can thus be reached from other computers for remote requests or remote programming. The fact that this is possible via a local network (LAN) and also via the Internet (WAN) has been successfully tested by the technical service department of Memmert in cooperation with its dealer, Modern Scientific Supplies in Jordan, for a pharmaceutical company.

Are you interested? Our technical service will be pleased to coordinate the best approach with you. Please get in touch with us at sales@memmert.com.



Test-Gerät in Jordanien Test equipment in Jordan



Harald von Blumenthal hat direkten Draht nach Jordanien Harald von Blumenthal is in direct contact with Jordan

Impressum

Memmert GmbH + Co. KG
Postfach 1720 / P.O. Box 1720
D-91107 Schwabach
Tel. +49 (0) 9122 / 925 - 0
Fax +49 (0) 9122 / 145 85
E-Mail: sales@memmert.com

Verantwortlich
responsible:
Angelika Henneberg

erscheint vierteljährlich
published quarterly

www.memmert.com | www.atmosafe.net
www.facebook.com/memmert.family